

# Der Inflationsschutzbrief



*Der kostenlose Börsenbrief (Börsenmagazin) zu den Themen:  
Inflation, Inflationsgefahr 2011, Geldentwertung, Geldschöpfung,  
Vermögensabsicherung und Vermögensaufbau*

Dienstag, 21.12.2010

BFU – Report

Ausgabe 44/2010

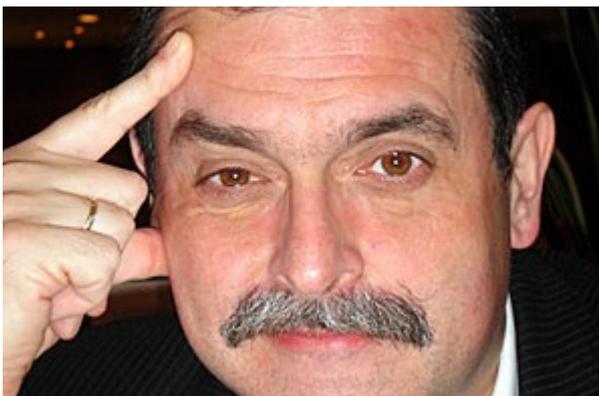
## Inhaltsverzeichnis

1. Banken erfinden Geld aus Luft .....	Seite 1
2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds .....	Seite 4
3. Vermögensaufstellung per 21.12.2010: .....	Seite 5
Bisheriger Gewinn in 2010: 53,41 %	
4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen .....	Seite 6
5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren .....	Seite 9
6. Vermögensspitze - Volatile Investitionen .....	Seite 13
Aktiendepot - Optionsscheindepot	
7. Interessante Pressemeldungen .....	Seite 17

## Franz Hörmann: „Betrug - Banken erfinden Geld aus Luft“

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Wiener Wirtschaftswissenschaftler **Prof. Franz Hörmann** erklärte vor kurzem in einem sehr bemerkenswerten Interview, warum seiner Meinung nach das Finanzsystem ein **Betrugsmodell** ist, was Bilanzen damit zu tun haben und warum in den nächsten drei Jahren möglicherweise der **Zusammenbruch des gesamten Finanzsystems** eintreten wird.



**Franz Hörmann** ist Professor am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen der Wirtschaftsuniversität Wien.



Für eilige Leser habe ich die 12 wichtigsten Original-Aussagen von Prof. Hörmann zusammengestellt:

### Vollständiges Interview lesen

1. „Die heutige Krise geht von den Banken aus. Banken erfinden im Kreditprozess Geld. Wenn man aber Geld aus Luft erfindet und das, was vorher noch nicht existiert hat, verzinst weiter gibt und dinglich absichern lässt, dann ist das, wenn das Geschäftsmodell schief geht, in Wahrheit ein Enteignungsmodell. Das ist auch der Hintergrund des Bankgeheimnisses. Banken können überhaupt nicht offenlegen, wo beispielsweise die Zinsen für Sparbücher, Bausparverträge oder Sonstiges herkommen. Denn wenn sie das täten, müssten sie zugeben, dass das alles in Wirklichkeit verkettete Pyramidenspiele sind“.
2. „Es gibt ein systemisches Betrugsmodell einer Institution (Bank), der in unserem Wirtschaftssystem das Monopol zur Geldschöpfung über Kredite eingeräumt wird. Solange man mit Eigenkapital als Sicherheit zur Bank geht und die erzeugt aus Luft echtes Geld, das eine Zahlungsmittelfunktion hat, haben wir ein Problem“.
3. „Ein Staat, wenn man ihn als Summe des gesamten Geldflusses versteht, wo soll sich der verschulden? Warum gerade bei einer Privatbank? Ein Staat müsste sein Geld eigentlich selbst erzeugen, und zwar basisdemokratisch“.
4. „Die europäischen Länder haben nicht unbedingt die Griechen gerettet, sondern ihre eigenen, in erster Linie die französischen und deutschen Banken, die hier absurde Kredite vergeben haben“.
5. „Die Zusammenhänge sind auch völlig absurd, wenn man sich folgendes überlegt:

**Der Staat verschuldet sich bei den Banken,  
um die Zinsen der Schulden, die er bei den Banken hat,  
zu begleichen oder um die Banken zu retten,  
bei denen er selber Schulden hat.**

Da versteht ja keiner mehr, wer eigentlich bei wem Schulden hat und was Schulden eigentlich sind“.

6. „Das **"Too big to fail"** ist ja ein Geschäftsmodell. Es gibt erwiesenermaßen die gezielte Absicht, Banken durch Übernahmen immer größer zu machen, damit sie "too big to fail" werden. (Anm. d. Red.: zu groß, um sie in die Insolvenz gehen lassen zu können). Die Verknüpfungen zwischen Finanzwirtschaft und Politik sind enorm“.



7. „Die Bankenrettungspakete sind überhaupt wahnsinnig witzig: Die Banken wurden nicht gerettet, es gibt nur einen Plan für die Zukunft, von dem man heute schon weiß, dass er nicht funktionieren wird, denn die ganzen Gelder müssen ja erst in den kommenden "Sparpaketen" mittels Steuererhöhungen von den Bürgerinnen und Bürgern einkassiert werden. **Die Banken sind rund um den Globus pleite**“.
8. „Wenn wir uns die Kredite anschauen, können wir sie ignorieren. 1969 hat ein amerikanischer Architekt einen Prozess gewonnen, weil er seinen Hypothekenkredit nicht zurückzahlen wollte. Er hat sich auf den Rechtsgrundsatz berufen, dass in einer Leihe, wo ein Gegenstand erst entsteht, der vorher noch nicht vorhanden war, dieser Gegenstand auch nicht zurückgegeben werden muss. Da also in der Kreditschöpfung das Geld erst erzeugt wird, gibt es keinen Grund, diesen Kredit zurückzuzahlen“. **(Anm. d. Red.: Geld wird durch Kreditaufnahme digital geschaffen!)**
9. „Es ist ein flächendeckender **Betrug** über Kapitalgesellschaften und Banken in unserem Wirtschaftssystem. Aber das darf die Politik nicht zugeben, weil es zu nahe an jene Formulierungen heranreicht, die früher die Marxisten verwendet haben. Und das wäre ja allzu peinlich. Wobei man natürlich sagen muss, dass der Staatssozialismus und die Planwirtschaft überhaupt nicht funktionieren konnten, weil das ja tatsächlich Terrorregime waren“.
10. „**Der wirkliche Skandal ist, dass unser gesamtes Geldsystem auf Schulden basiert. Das heißt, die Geldschöpfung funktioniert zu 97 Prozent in den Geschäftsbanken**“. **(Anm. d. Red.: Wenn Sie einen Kredit aufnehmen, leiht die Bank Ihnen nicht das Geld eines anderen, sondern sie erzeugt den Kreditbetrag digital auf Ihrem Konto).**
- „Eigentlich ist es gut, dass die Menschen unser Banken- und Währungssystem nicht verstehen. Würden sie es nämlich, so hätten wir eine Revolution, noch vor morgen Früh.“  
(Henry Ford, 1863-1947)
11. „Die chinesische Staatsbank erfindet auch Geld aus Luft, nur lustigerweise, **ohne dass eine Staatsschuld entsteht. Das sollten wir auch machen**“.
12. „Die chinesische Staatsbank habe Gründungskredite hergegeben, die waren unverzinst und mussten nicht zurückgezahlt werden. Das kann man natürlich nur als Zentralbank machen, wenn man einseitig bucht und nicht gleichzeitig Schulden erzeugt. Und wenn man dann sagt: Um Gottes Willen, dann gibt's ja Inflation! Das haben die Chinesen über eine Preisregulierung gesteuert und waren damit wieder die Schlawen. **Das will aber bei uns keiner hören, weil das geht gegen das Dogma der freien Märkte, die Blasenmaschinen zum Missbrauch für die Eliten sind**“.

**Einer der größten Investoren in Staatsanleihen prognostiziert ein turbulentes Jahr 2011 - und ein mögliches Ende des Euros**

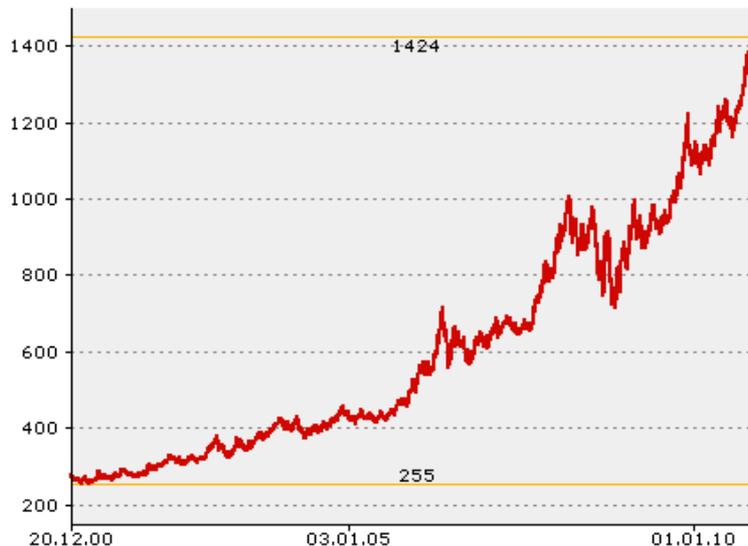
> wie Sie Ihr Geld schützen können, erfahren Sie ab Seite 6



## 2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds

Circa 80 % gegenüber Gold im letzten Jahrzehnt!

### 1 Feinunze Gold in US-Dollar (letzte 10 Jahre)



Der Goldpreis hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als ver-5-facht. Das dürfte aber erst der Anfang gewesen sein. **Die Kurve, die Sie auf diesem Bild sehen, ist vermutlich der Beginn einer parabelförmigen Goldpreisentwicklung.**

Der Anstieg von 260 USD auf **1.384 USD** innerhalb von 10 Jahren entspricht einer **durchschnittlichen jährlichen Wertsteigerung von 18,20 %**.

Vor 10 Jahren bekam man für **1.384 Dollar** noch **5 Unzen** Gold. Im Dezember 2010 erhält man für den gleichen Betrag nur noch **1 Unze** Gold.

Das entspricht einem **Kaufkraftverlust des Papiergelds** gegenüber Gold von 80 Prozent innerhalb von nur 10 Jahren.





### 3. Vermögensaufstellung per 21.12.2010

Zum Jahresanfang 2010 startete die Publikation „Der Inflationsschutzbrief“ (Börsenbrief). Neben dem Kauf von Gold und Silber empfahl ich den Lesern, unsere beiden Depots zu beobachten und bei Abwägung der Risiken gegebenenfalls nachzubilden. Mit diesen beiden Depots wollen wir ein Startkapital von 30.000 Euro innerhalb von 6 Jahren zweimal verdoppeln und somit einen Wert von 120.000 Euro erreichen.

Zu unserer Gesamtstrategie gehört es zwingend, den gleichen Betrag, den man in das Aktien- und Optionsscheindepot investiert, auch in physischem **Gold und Silber** anzulegen. Seit unserem Start sind jetzt **50** Wochen vergangen. So sieht das bisherige Zwischenergebnis aus:

	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 21.12.2010	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	49,36	33326,57	33375,93	13375,93	66,88%
BFU-Options- scheindepot	10000	13,80	11358,31	11372,11	1372,11	13,72%
<b>Beide Depots gesamt</b>	<b>30000</b>	<b>63,16</b>	<b>44684,88</b>	<b>44748,04</b>	<b>14748,04</b>	<b>49,16%</b>
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	20043,09	20227,24	5227,24	34,85%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	27063,88	27072,88	12072,88	80,49%
gesamt	60000	256,31	91791,84	92048,15	32048,15	53,41%

Bisherige Höchststände Ausgabe 42/2010 vom 7.12.2010	95068,23	35068,23	58,45%
---	----------	----------	--------

	Start 05.01.2010		21.12.2010		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120 779,78	USD Euro	1384,45 1054,90	USD Euro	23,61% 35,28%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78 12,38	USD Euro	29,33 22,35	USD Euro	64,96% 80,52%
1 Euro	1,4363	USD	1,3124	USD	-8,63%

Der **Goldpreis** ist seit Jahresbeginn etwa um **35 Prozent** gegenüber dem **Euro** gestiegen, der **Silberpreis** um **80 Prozent**.

Unsere beide Depots liegen insgesamt mit **49 Prozent** im Gewinn.

Die Gesamtstrategie brachte Ihnen bisher einen Gewinn von **32.048** Euro. Die Wertsteigerung nach **50** Wochen in Höhe von **53,41 Prozent** entspricht einer Rendite von **55,55 Prozent p.a.**

Aufgrund der bisherigen kurzen Laufzeit sollten die aktuellen Zwischenergebnisse nicht überbewertet werden. Es kann auch wieder zu Kursrückgängen kommen.



## 4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Ich empfehle Ihnen, einen bestimmten Prozentsatz Ihres Vermögens in kleinen, handelbaren Gold- und Silbermünzen zu halten (10 bis 20 Prozent; mindestens im Wert von 10.000 Euro). Der Schwerpunkt sollte auf dem Bereich der Silbermünzen liegen.

**Preis heute**  
ca. 29 Dollar



**Preis 1980**  
ca. 50 Dollar

1 Unze Silber

Diesen Münzbestand betrachte ich als Vermögensgrundstock. Deshalb sollte er sich in Ihrem unmittelbaren Zugriff befinden. Es ist Ihre Versicherung gegen den schlimmsten, anzunehmenden Fall: Dem weltweiten Zusammenbruch des Finanzsystems.



Sollte es soweit kommen, und diese Gefahr ist nicht von der Hand zu weisen, könnten diese Münzen kurzfristig das einzig verbliebene Geld sein, mit dem Sie den täglichen Lebensunterhalt sichern können. In diesem Fall sind Ihre Euros oder Dollars vermutlich nur noch wertlose Papierschnipsel.

Für diesen Notfall ist es ratsam, hauptsächlich 1-Unzen-Silbermünzen vorzuhalten. Dieser Vermögensgrundstock bildet das Fundament Ihres Vermögensaufbaus. Auch eine Bargeldreserve in Höhe der Ausgaben eines Monats gehört in die Vorsichtsplanung.

**Prepare for the worst.  
If the worst doesn't happen, nothing is lost.  
But if the worst happens and no preparations have been made  
... everything is lost.**

Gerald Celente



## Silber in Euro:

Silber in Euro letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 83 Prozent

Eine Unze Silber (31,1035 g):



Wiener Philharmoniker

**83 Prozent Wertsteigerung in nur einem Jahr mit einfachen Silber-Münzen.**

**Diese Entwicklung wird weitergehen! Noch können Sie einsteigen (Seite 11).**

Auf Silbermünzen entfällt eine MWSt. in Höhe von 7 %. Silberbarren werden dagegen mit 19 % MWSt. belastet.

Ausweg: 1-Kilo-Münze Koala mit nur 7 % MWSt.



Durchmesser: 10,1 cm

Dicke: 1,46 cm.

Reines 999/1000-Feinsilber.

Die 1 Kilo-Variante hat einen Nennwert von 30 AUD und ist in Australien gesetzliches Zahlungsmittel.

Deshalb gilt in Deutschland der reduzierte MWSt.-Satz von 7 %.



Diese Münzen sollten so gelagert werden, daß sie in Ihrem unmittelbaren Zugriff liegen. Ein Bankschließfach ist **für die Aufbewahrung des Vermögensgrundstocks** nicht geeignet.

Denn wenn dieser schlimmste Fall eintritt, können Sie davon ausgehen, daß die Banken für ein paar Tage geschlossen werden. Unmöglich? Dann studieren Sie den Ablauf des Staatsbankrotts in Argentinien vor 8 Jahren. Ein anschauliches Video werden wir in den kommenden Monaten veröffentlichen.

**Preise eines großen Edelmetallhändlers vom 21.12.2010**

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 21.12.2010	Kaufpreis in € 14.12.2010
1 Unze Krügerrand	916,6	1048,00	1110,00	1096,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1048,00	1110,00	1096,00
1 Unze American Eagle	916,6	1048,00	1115,00	1102,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	1048,00	1110,00	1096,00
<b>Silbermünzen</b>				
1 Unze Philharmoniker	999,9	23,00	26,05	26,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	23,00	26,43	26,35
1 Unze American Eagle	999,3	23,00	27,07	26,96
1 kg Cook Islands Münzbarren	999,9	710,00	871,00	ausverkauft
1 kg Kookaburra	999,9	728,00	ausverkauft	843,00
1 kg Koala	999,9	728,00	ausverkauft	843,00

Banken sind für Ihre Edelmetallkäufe ungeeignet. Gold und Silber kauft man am besten anonym bei einem Edelmetallhändler. Bis 15.000 Euro besteht keine Ausweispflicht.

\* \* \*

**Gold in Euro:**

**Gold in Euro letzte 12 Monate:**



**Wertzuwachs ca. + 38 Prozent**

**Eine Unze Gold (31,1035 g):**



**Krügerrand**

**Gold ist in Deutschland mehrwertsteuerfrei - egal ob Münzen oder Barren.**



## 5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren

Die nächst höhere Stufe einer sinnvollen Vermögensaufbau-Strategie, ist der Bereich „Sichere Investitionen“.

Diesen Bereich decken Sie am besten mit dem Kauf großer Gold- und Silber-Barren ab, weil Sie bei dieser Anlageform, die geringste Kostenbelastung haben.



### Beispiel:

Angenommen, Sie möchten 15.000 Euro in Silber investieren ...

Dieser Betrag entspricht gerade dem Gegenwert von 4 Stück 5-Kilo-Barren; gesamt also 20,0 Kilo Silber.

Investieren Sie dagegen diesen Betrag in 1-Unzen-Münzen, wie den American Eagle, dann erhalten Sie 555 Stück. Das entspricht dem Gewicht von rund 17,26 Kilo Silber.

**Die Investition in große Barren bringt Ihnen für das gleiche Geld 16 Prozent mehr Silber.**

Fazit: Es ist sinnvoll beide Bereiche abzudecken:

- Sie brauchen sowohl Silbermünzen in Ihrem unmittelbaren Zugriff, auch wenn der Erwerb nicht so kostengünstig wie eine Investition in große Barren ist.
- Der Erwerb großer Barren reduziert Ihre durchschnittliche Kostenbelastung beim Edelmetallkauf deutlich.



Die Investition in große Gold- und Silber-Barren können Sie auch durch eine Beteiligung an der **Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR** abdecken.

Die Beteiligung an dieser Erwerbsgemeinschaft ist ganz einfach. Die notwendigen Informationen und Beitrittsunterlagen finden Sie [hier](#).

Leser des Inflationsschutzbriefs haben sich zu dieser Erwerbsgemeinschaft zusammengeschlossen, um möglichst kostengünstig Gold und Silber kaufen zu können.

Gelagert werden die Gold- und Silber-Barren in Zollfreiläger in der Schweiz. Dadurch sparen Sie beim Kauf von Silberbarren die sonst übliche Mehrwertsteuer von 19 Prozent.

Selbstverständlich ist das in gesicherten Tresorräumen gelagerte Gold und Silber mit dem Wiederbeschaffungswert gegen Entwendung versichert.



Sie können sich bereits ab 500 Euro an der Erwerbsgemeinschaft beteiligen. Ihren Gesellschaftsanteil können Sie jederzeit ganz nach Belieben aufstocken und individuell festlegen, welcher Anteil in Silber und Gold investiert werden soll.

Mit einem monatlichen Dauerauftrag (schon ab 30 Euro möglich) können Sie Ihren Gesellschaftsanteil sukzessive erhöhen.

Prüfen Sie, ob dies heutzutage nicht sinnvoller wäre, als in einer Lebens- oder Rentenversicherung Papierwerte anzusammeln:

**[Neue Presseveröffentlichungen zu  
Lebensversicherungen](#)**

Sie werden kein Kunde, sondern Mitinhaber der Erwerbsgemeinschaft. Mit Ihrer Beteiligung an der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR sind Sie sehr flexibel. Die Kündigungsfrist beträgt nur 2 Wochen!

Die Erwerbsgemeinschaft kauft möglichst große Gold- und Silber-Barren, je nachdem wie viel Kapital für den wöchentlichen Kauf zur Verfügung steht.



## Vorteile der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR auf einen Blick:

- Ersparnis von 4 % bis 27 % beim gemeinschaftlichen Kauf großer Barren.  
**Je größer die Barren, desto niedriger der Kaufpreis pro Gramm.**
- Die Lagerung des Edelmetalls erfolgt in Tresoranlagen in der Schweiz.
- Sehr niedrige Verwaltungskosten von nur 0,2 % zzgl. MWSt. pro Monat. Darin sind Kosten für Tresormiete und Versicherung enthalten.
- Mengen-Rabatt: Ab einer Ersteinlage von 300.000 Euro reduzieren sich die monatlichen Verwaltungskosten auf 0,12 % zzgl. MWSt.
- Die Silber-Käufe der Erwerbsgemeinschaft erfolgen mehrwertsteuerfrei.
- Etwaige realisierte Wertsteigerungsgewinne sind nach heutiger Gesetzgebung für Privatpersonen nach einer Haltezeit von 12 Monaten steuerfrei.
- **Kein Agio auf Einzahlungen, keine Performancegebühr.**
- Die Mindesteinlage beträgt nur 500 Euro. Weitere Einlagen sind in beliebiger Höhe möglich.
- Monatlicher Sparplan möglich.
- Sehr kurze Kündigungsfrist von nur 2 Wochen.
- Beim Ausscheiden aus der Gesellschaft können Sie sich Ihren Gold- und Silberbestand in physischer Form ausliefern lassen.
- 100 % Eigenkapital; kein Insolvenz- oder Haftungsrisiko.
- **Große Zeitersparnis beim Kauf von Gold und Silber. Als Gesellschafter der Erwerbsgemeinschaft können Sie jederzeit einfach per Überweisung Ihren Gold- und/oder Silber-Anteil erhöhen.**

Der Kauf von **Gold und Silber** ist durch die Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR praktisch, **zeitsparend** und **kostengünstig**.

### Chance:

Werden Sie Gesellschafter der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR.

Im Laufe der Zeit können Sie Ihren Gesellschaftsanteil nach Belieben erhöhen. Sie sind fast so flexibel wie mit einem Girokonto.

Weitere Informationen: [Bitte hier klicken](#)

Häufig gestellte Fragen und Antworten: [Bitte hier klicken](#)

Informationen zum Sicherheitskonzept: [Bitte hier klicken](#)

**Bei Fragen: Telefon 0049 (0) 921/5 07 50 45**

Geschäftsstelle der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR



## Ausgabe von Gold- und Silber-Anteilen an der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR

Die erste Anteilsausgabe erfolgte am 27.10.2010. Goldanteile wurden zu 12,00 Euro und Silberanteile zu 5,00 Euro emittiert.

### Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile seit 27.10.2010

Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
09.11.2010	12,592	4,93%	5,531	10,62%
16.11.2010	12,441	3,68%	5,494	9,88%
23.11.2010	12,323	2,69%	5,698	13,96%
30.11.2010	12,774	6,45%	5,786	15,72%
07.12.2010	13,049	8,74%	6,256	25,12%
14.12.2010	12,772	6,43%	6,223	24,46%
21.12.2010	12,895	7,46%	6,172	23,44%

### Aktueller Wert der Gesellschaftsanteile am 21.12.2010

Gold-Anteil 12,895 Euro + 7,46 % Wertsteigerung seit 27.10.2010

Silber-Anteil 6,172 Euro + 23,44 % Wertsteigerung seit 27.10.2010

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

### Hinweis an die Gesellschafter der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Werten der Silber- und/oder Gold-Anteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.

Wenn auch Sie sich an der **Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR** beteiligen möchten, können Sie hier die entsprechenden Formulare ansehen und ausdrucken.

Sie brauchen nur die blaue Schrift anklicken.

1. [Checkliste: Wie werde ich Gesellschafter?](#)
2. [Beitrittsantrag](#)
3. [Gesellschaftsvertrag](#)



## 6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

**Volatile, chancenreiche Investitionen  
Aktiendepot - Optionsscheindepot**

So sieht eine sinnvolle Vermögensstruktur bis zur Währungsreform aus:



Auf den vorstehenden Seiten wurde zuerst die Basis einer sturmfesten Vermögensstruktur mit „Gold- und Silbermünzen in Ihrem unmittelbaren Zugriff“ und dann die kostengünstige Gold- und Silber-Investition in Form großer Barren besprochen.



Nur wenn Sie diese Vermögensstrukturierung mit Gold und Silber vorgenommen haben, empfehle ich Ihnen eine volatile, chancenreiche Spitze, bestehend aus einem Aktien- und einem Optionsscheindepot, draufzusetzen.

### Hinweis für neu hinzugekommene Leser

Wenn Sie diese blaue Schrift anklicken öffnet sich ein erläuternder Text



## Volatile, chancenreiche Investitionen

### BFU-Aktiendepot

Stand 21.12.2010

Kassenbestand: 49,36 Euro

Nr.	Aktie	Börsen- kürzel	Börsen- platz	Kauf Datum	Kauf- Kurs	Kauf- preis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stück- zahl Aktien
1	Franco Nevada	FNV	Toronto	13.01.10	30,03 CAD	1016,73	33,21 CAD	1243,63	226,90	22,32%	50
2	Endeavour Fina	EDV	Toronto	13.01.10	1,83 CAD	1861,00	2,74 CAD	3078,19	1217,19	65,41%	1500
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	12,72 CAD	6668,66	4732,56	244,44%	700
4	Silver Standard	SSRI	Nasdaq	27.01.10	18,50 USD	2003,51	26,78 USD	3062,20	1058,69	52,84%	150
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	44,90 USD	2738,22	712,01	35,14%	80
6	BearCreek Mining	BCM	Toronto	17.11.10	8,17 CAD	1413,15	9,27 CAD	1631,55	218,40	15,46%	235
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	39,89 USD	3649,03	1635,88	81,26%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	3,75 CAD	3370,28	1332,98	65,43%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	7,03 USD	4233,65	2115,11	99,84%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	1,95 CAD	3651,14	1728,46	89,90%	2500
	gesamt					18348,37		33326,57	14978,20	66,88%	

Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (**Musterdepot**) nachzubilden!

Bisheriger Höchststand: Ausgabe 42/2010 vom 7.12.2010:

**+ 73,67 Prozent**

Wir haben die einzelnen Aktien, verteilt über einen Zeitraum von vier Monaten gekauft. Falls Sie dieses Depot nachbilden möchten, empfehle ich Ihnen, ebenso vorzugehen.

Alle 10 Werte sollten Sie beim Kauf etwa gleich gewichten. Es gibt in diesem Depot keinen Favoriten. Unter langfristigen Gesichtspunkten sind alle Titel unseres Aktiendepots sehr aussichtsreich.

Zwischenzeitliche Kursrückschläge wird es immer wieder geben und eignen sich als gute Investitionsgelegenheit. In unserem Aktiendepot befinden sich 8 Bergbauunternehmen, die eine Vielzahl von Gold- und Silberminen betreiben.

Auf Sicht von fünf bis sechs Jahren werden vielleicht zwei bis drei dieser Unternehmen pleitegehen und ebenfalls zwei bis drei könnten sich im Kurs durchaus verzehn- oder verzwanzigfachen. Welche das sein werden, läßt sich heute noch nicht prognostizieren.

Deshalb ist es wichtig, alle 10 Werte mit dem jeweils gleichen Betrag zu kaufen.

**Zusätzliche Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)**



## BFU-Optionsscheindepot

Stand 21.12.2010

Kassenbestand: 13,80 Euro

Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1	DE000DB3UH50	Apple Call	240	09.06.11	diverse	3,81	868,16	6,62	1509,36	641,20	73,86%	228
2	DE000CG8DXW2	Baidu Call	90	14.09.11	diverse	5,51	804,82	7,73	1128,58	323,76	40,23%	146
3	DE000DB2ZF09	Silber-Call	18	16.09.11	diverse	1,99	804,58	8,97	3623,88	2819,30	350,41%	404
4	DE000CM1SXC9	WTI Öl Call	80	14.11.11	28.10.10	1,09	932,02	1,35	1147,50	215,48	23,12%	850
5	DE000DB8F3P5	Unio.Pacif-Ca	85	08.12.11	08.12.10	1,25	130,52	1,03	103,00	-27,52	-21,08%	100
6	NL0009405745	Coed'Alene-C	28	14.12.11	15.12.10	0,46	704,72	0,39	592,80	-111,92	-15,88%	1520
7	DE000DB3ZB85	HangSengCall	25000	21.12.11	28.10.10	1,55	935,52	1,13	678,00	-257,52	-27,53%	600
8	DE000TB2TNJ5	Newmont Min	60	11.01.12	19.05.10	0,81	1058,52	0,65	845,00	-213,52	-20,17%	1300
9	DE000CM2W5B4	Whole Foods	39	13.01.12	diverse	0,59	884,86	1,07	1612,49	727,63	82,23%	1507
10	DE000DB2X2K2	BASF-Call	55	13.06.12	08.12.10	1,12	128,72	1,07	117,70	-11,02	-8,56%	110
	gesamt						<b>7252,44</b>		<b>11358,31</b>	<b>4105,87</b>	<b>56,61%</b>	

**Hinweis:** Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet. Bitte beachten Sie stets die **Risikohinweise**, falls Sie daran denken dieses Depot (**Musterdepot**) nachzubilden!

Wie in der Ausgabe 43/2010 angekündigt, haben wir letzten Mittwoch eine Positionen ausgetauscht. Wir verkauften den €/-\$-Call-Optionsschein für 4,00 Euro pro Schein. Den Gegenwert investierten wir in unsere neue Position 6 – einen Optionsschein auf die Goldminenaktie Coeur D'Alene.

### Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Call-Optionsscheine auf Apple, Baidu, Union Pacific, Coeur D'Alene, Newmont Mining, Whole Foods und BASF gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt.

Der Silber-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt.

Der Call-Optionsschein auf WTI Öl gewinnt an Wert, wenn der Ölpreis steigt.

Der Hang-Seng-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Aktienindex der Börse Hongkong steigt.

**Zusätzliche Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)**

**Die aktuelle  
Ausgabe jetzt  
kostenlos lesen !**



Beim Optionsscheindepot handelt es sich um die oberste Spitze einer sinnvollen Vermögensstrukturierung (siehe Seite 13).

**Das bedeutet:**

- Es kommt nur ein sehr kleiner Teil Ihres Vermögens für diese Anlageform infrage.
- Einer hohen Gewinnchance steht ein hohes Verlustrisiko gegenüber!

**Ist dann diese Anlageform überhaupt sinnvoll?**

Das Optionsscheindepot bietet einen mathematischen Vorteil:

Man kann zwar 100 Prozent verlieren – aber mehrere Hundert Prozent gewinnen, wie die [Position 4](#) mit einem bisherigen Gewinn von über 300 Prozent zeigt.

**[Erläuterung für neu hinzugekommene Leser](#)**

Wenn Sie diese blaue Schrift anklicken öffnet sich ein erläuternder Text

**Nachbildung des Optionsscheindepots**

Wenn auch Sie in Optionsscheine investieren möchten, ist dies nur sinnvoll, wenn Sie Ihren dafür vorgesehenen Betrag gleichmäßig auf 10 verschiedene Werte verteilen.

Dadurch vermindern Sie das Risiko, das man beim Kauf einzelner Optionsscheine immer hat. Allerdings bleibt trotzdem auch für das gesamte Optionsscheindepot permanent ein Totalverlustrisiko vorhanden.

Beispielsweise wäre das investierte Geld auch futsch, wenn man zwar mit seiner Markteinschätzung richtig liegt, die emittierende Bank aber pleitegehen sollte. Dieses Risiko ist heutzutage nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie:

Das BFU-Optionsscheindepot ist sehr volatil. Bevor Sie in diese Anlageklasse investieren, sollten Sie sich unbedingt sehr ausführlich mit der Thematik befassen:

**Empfehlung:**

Basisinformationen über Optionsscheine finden Sie z. B. auf den Webseiten aller großen Banken.





## 7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Hier sehen Sie, wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen der wichtigsten Euro-Länder entwickeln:

> Bitte hier [klicken](#)

## 8. Interessante Presse-Veröffentlichungen der letzten Tage

> Bitte hier [klicken](#)

Wenn Sie möchten, daß Ihre Freunde auch regelmäßig diesen Inflationsschutzbrief erhalten, brauchen Sie nur **Vorname, Name und eMail-Anschrift** formlos an [inflationsschutzbrief@synergent.de](mailto:inflationsschutzbrief@synergent.de) senden.

Bitte holen Sie zuerst das Einverständnis Ihrer Bekannten ein. Selbstverständlich werden die Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch in 2011

wünscht Ihnen



Ihr

Heinz-Klaus Hollerung

Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht.

Heinz-Klaus Hollerung kann per eMail unter [inflationsschutzbrief@synergent.de](mailto:inflationsschutzbrief@synergent.de) erreicht werden.

## Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)

Der Inflationsschutzbrief (Inflationsschutz-Brief) informiert wöchentlich zu den Themen: Vermögen, Inflation 2011, Inflationsrate, Inflation in Deutschland 2011, Inflation Deflation 2011, aktuelle Inflation, Hyperinflation, Währungsreform, Gold, Silber, Edelmetalle, Geldschöpfung, Geldentwertung, Geld entwerten, Finanzen, Finanznachrichten, Aktien, Aktienkurse, Börse, Börsenkurse, Geld verdienen, Gold Preis, Goldkurs, Gold Silber Kurs, Gold Kurs, Goldpreis, Silberpreis, Silberkurs, Silber Kurs, Gold Chart, die anhaltende Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise, grundlegende Systemkrise, Anleger, Geld anlegen, Vermögen anlegen, Vermögen sichern, Vermögen schaffen, Vermögenssicherung, kostenloser Börsenbrief, kostenlose Börsenbriefe, Aktienbrief, Kapitalschutz, Finanzreport, Staatsbankrott, Staatspleite, Aktionär, Aktionäre, Börsenmagazin, Anlegermagazin, Aktientipps, Euro-Rettungspaket, Vermögensaufstellung, Geldanlage, sicher investieren, Aktiendepot, Optionsscheindepot, Musterdepot, Giralgeld, Papiergeld, Giralgeldschöpfung, Kaufkraft, Kaufkraftverlust, vor Inflation schützen, Gewinn erwirtschaften, jede Woche eine neue Ausgabe, Börsenbrief, Golddepot, Silberdepot, Zentralbank, FED, Federal Reserve Bank, Rohstoffe, Börsen News und aktuelle Finanznachrichten, Gold als Inflationsschutz, Silber als Inflationsschutz, Inflationsschutz-Gold, Inflationsschutz-Aktien, Inflationsschutz-Immobilien, Inflationsgefahr 2011, Inflationsschutz 2011, Gold-Silber-Kurs, Zwangshypothek auf Immobilien, Vermögensabgabe, aktuelle Inflationsrate 2011, Zinseszinsseffekt, aktuelle Inflation, Inflation-Deflation, Börsenbrief kostenlos, Goldkurs-Silberkurs, Inflationsgefahr 2011, Inflationsschutz 2011, Euro-Krise, Performance-Wertentwicklung.